

## Anmeldung per Fax

*Bite auch bei Anmeldung per eMail die nebenstehenden Angaben für unseren Verteiler machen.*

Ja, ich nehme am **65.** Dortmunder Dialog teil.

Name.....

Vorname.....

Firma.....

Straße.....

PLZ/Ort.....

Telefon.....

e-mail.....

**Gesellschaft zur Förderung  
des Strukturwandels in der  
Arbeitsgesellschaft e.V.**

**Frau Ulla Linke  
Evinger Platz 15  
44339 Dortmund**

**info@gfsdortmund.de  
fon 0163 - 29 38 416  
fax 0231 - 85 96 100**

**Bankverbindung**  
Sparkasse Dortmund  
Konto: 151 003 214  
(BLZ 440 501 99)

**Gesellschaft zur  
Förderung des  
Strukturwandels in der  
Arbeitsgesellschaft e.V.**

**Evinger Platz 15  
44339 Dortmund**  
Telefon 0163 - 29 38 416  
Telefax 0231 - 85 96 100  
info@gfsdortmund.de

[www.gfsdortmund.de](http://www.gfsdortmund.de)

### Vorstand

*Vorsitzender:*

**Manfred Kossack**  
Vorstand Personal  
DSW21 und DEW21

*Stellv. Vorsitzende:*

**Jutta Reiter**  
Vorsitzende DGB-Region  
Dortmund-Hellweg

*Stellv. Vorsitzender:*

**Thomas Westphal**  
Geschäftsführer  
Wirtschaftsförderung  
Dortmund

**Dr. Helmut Edelmann**  
Director Power & Utilities  
D-A-CH, Ernst & Young

**Dr. Horst Günther**  
Vorstand Personal i.R.  
RWE Systems AG

**Prof. Dr. Jürgen Howaldt**  
Direktor Sozialforschungsstelle  
Dortmund, TU Dortmund

**Thomas Schäfer**  
Hauptgeschäftsführer  
Einzelhandelsverband  
Westfalen/Münsterland e.V.

**Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop**  
Wissenschaftlicher Direktor  
Institut für Landes- und Stadt-  
entwicklungsforschung gGmbH

**Dorothea Wiemann**  
Geschäftsführerin  
Gesellschaft für Unter-  
nehmensberatung und  
Personalentwicklung mbH

*Geschäftsführer:*

**Dr. Hans-Werner Franz**

*gefördert durch:*



DORTMUND

# DORTMUNDER DIALOG 65



## Junge Alte Unternehmen



**Mittwoch, 27. August 2014, 18h00**

**Museum für Kunst  
und Kulturgeschichte**

**Hansastr. 3  
Rotunde  
44137 Dortmund**

## Der DORTMUNDER DIALOG 65

*"Junge Alte", das sind gemeinhin die fit und aktiv gebliebenen Frührentner oder die erfahrenen Mitarbeiterinnen, auf deren solide Erfahrung immer mehr Unternehmen immer weniger verzichten möchten.*

Aber "junge alte Unternehmen" kennt selbst Google nicht. Dabei gibt es davon nicht wenige, gerade im Revier. Sie sind mit Kohle und Stahl entstanden, aber nicht damit verschwunden. Im Gegenteil, die Herausforderungen des Strukturwandels haben sie erst auf neue Ideen und den Weg zum heutigen Erfolg gebracht. Statt sich in den Niedergang der Schwerindustrie und der großen Unternehmen im Revier zu schicken, haben sie die gewaltigen Veränderungen der letzten Jahrzehnte von Marktanforderungen, Technologien, und Werkstoffen als unternehmerische Herausforderung verstanden.

Sie sind zu den Flaggschiffen eines neuen Mittelstandes geworden, der heute für die Dortmunder Wirtschaft so prägend ist. Darunter gibt es einige, wie Wilo (gegründet 1872) oder Dolezych (gegründet 1935), die in ihrem Markt zu internationalen Spitzenanbietern geworden sind. Und nicht wenige, meist jüngere Unternehmen gehören zu den wohlklingenden Namen auf dem europäischen Markt und darüber hinaus wie Elmos, Materna, adesso u.a.

Andere wiederum haben es vom einfachen Laden zum nationalen Anbieter komplexer Dienstleistungen und Systemlösungen gebracht: so wie Stolzenhoff, die als Fleischerladen anfangen und heute als bundesweite Caterer reüssieren; so wie Weckbacher, die zunächst nicht mehr als ein Schlüsselladen waren und heute Sicherheitssysteme für Reichstag und Kanzleramt liefern; und so wie Freundlieb, die als Feuerfestausbauer von Hochöfen und Stahlschmelzen begannen und mit dem Technologiepark, der Wiedervereinigung und am Phoenix-See Strukturwandel bau(t)en. Dabei haben sie, wie nicht anders zu erwarten, tiefgreifende Veränderungen durchgemacht. Bei den einen ist alles in der Familie geblieben; bei anderen wurde die Leitung einem fähigen Management übergeben. Und sie alle mussten in der einen oder anderen Weise die nicht immer einfache Frage klären, wie man den Stab an eine neue Generation übergibt, ohne das Unternehmen durch Erbstreitigkeiten auszubluten.

Und nicht zuletzt haben sie in Zeiten zunächst rückläufiger und später oft prekärer Beschäftigung vielen Menschen attraktive und langfristige Arbeit gesichert.

# Junge Alte Unternehmen

18.00 Uhr **Begrüßung**

**Manfred Kossack**

*Vorsitzender der GFS*

**Dr. Gisela Framke**

*Stellv. Direktorin Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Dortmund*

18.15 Uhr **Das unternehmerische Unternehmen — Strukturwandel als Erfolgsmilieu für den Mittelstand?**

**Prof. Dr. Marcel Hülsbeck**

*Professur für Personal und Organisation, insbesondere in Familienunternehmen  
Wittener Institut für Familienunternehmen  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Universität Witten-Herdecke*

*anschl. Fragen und Diskussion*

18.45 Uhr **Podium**

**Moderation:**

**Jutta Reiter**

*Stellvertretende Vorsitzende der GFS  
Vorsitzende DGB Dortmund-Hellweg*

**Helmut Stolzenhoff**

*Inhaber und Geschäftsführer  
Stolzenhoff GmbH & Co. KG, Lünen*

**Michael Mainz**

*Geschäftsführer Weckbacher  
Sicherheitssysteme GmbH, Dortmund*

**Peter Stamm**

*Generalbevollmächtigter Wilo SE,  
Dortmund*

**Prof. Dr. Marcel Hülsbeck**

*Wittener Institut für Familienunternehmen*

20.00 Uhr **Gute Gespräche bei gutem Essen und Trinken**

